



Deutsch-Italienischer  
Club Leverkusen e.V.

**Buchempfehlungen  
Frühjahr 2014  
Beilage**



## *Neue Buchempfehlungen*



*Im letzten Oktober konnte ich nicht zur Buchmesse nach Frankfurt fahren und habe dafür stundenlang Verlagsprogramme im Internet studiert. Daraus ist eine viel zu lange Liste als Mitlese Gelegenheit entstanden, von der ich nur einen bescheidenen Teil in dieser Buchbeilage weitergeben kann. Aber das kennen Sie ja schon: Der Verzicht ist unser Dauerbegleiter bei allem Lesehunger! Wieder gibt es unendlich viele Bücher aus allen Bereichen, die leider keinen Platz in unserer Beilage finden.*

*Es gibt viele Neuerungen. Die e-books nehmen einen sehr großen Raum ein und sind ja auch sehr bequem. In unseren Empfehlungen erfahren Sie nun auch, wenn es ein e-book gibt.*

*Zudem bemühe ich mich auf Wunsch vieler Leser, den Originaltitel der Übersetzungen zu den Titeln zu schreiben.*

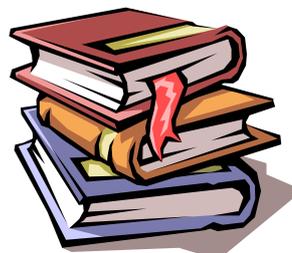
*Nun wünsche ich Ihnen eine fröhliche Lese-Zeit und damit auch die Gelegenheit mitzureden, vom Urlaub zu träumen und ein bisschen Sehnsucht zu bekommen nach unserem schönen Stiefelland.*

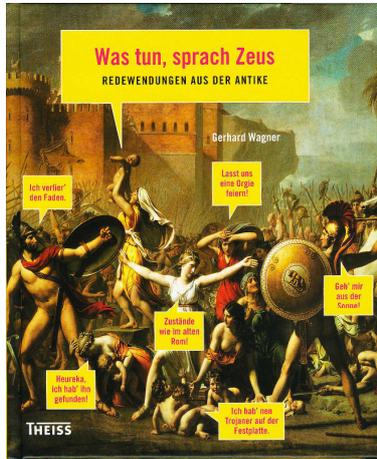
*Viel Vergnügen beim Schmökern!*

*Herzlichst*

*Dorothee Wille-KL*

*P.S.: Und wenn Sie ein besonders interessantes Buch entdecken, dann lassen Sie es mich wissen!*





## Wagner, Gerhard, Was tun, sprach Zeus Redewendungen aus der Antike

**Bei Zeus! Wir führen die Antike ja täglich im Munde!**

Vom Frühstück mit *Cerealien* bis zum Abend, wenn wir wieder in *Morpheus' Arme sinken*: Die Antike ist allgegenwärtig. Die Mythen, der Alltag und die Taten historischer Persönlichkeiten haben in unserer Sprache überlebt.

Wer heute *Augiasställe ausmistet*, einen *Gordischen Knoten* durchschlägt oder den *Rubikon überschreitet*, wandelt auf den Spuren von Herakles, Alexander dem Großen und Caesar.

Manche Wörter, Wendungen und *geflügelte Worte* erscheinen zunächst wie *Rätsel der Sphinx*, doch die kurzweiligen Erläuterungen ihres Ursprungs in diesem amüsanten und mit Humor geschriebenen Buch vermitteln schnell die *Quintessenz*.

Nein, ich muss nicht in *epischer Breite* erklären, wie viel Spaß es macht, dieses Buch zu lesen, dass mich auf Anhieb *becirct* hat! Und natürlich wird *meine Wenigkeit* auch jedem *Banausen* erklären, wie sehr die Antike uns fröhlich in ihren verbalen Klauen hat!

Die vier Kapitel führen auf vergnügliche Weise von der griechischen Mythologie zur römischen, und von der griechischen Geschichte bis hin zur römischen. Dank dieser Einteilung war ich *mit meinem Latein* nicht so schnell *am Ende* wie gedacht. Und wenn ich zukünftig mit *Trojanern* zu kämpfen habe, werde ich dennoch lächeln.

Über so manchen Ausdruck, der uns völlig selbstverständlich über die Lippen kommt, habe ich gestaunt. Mit anderen Worten: Dieses Buch ist einfach ein *geniales* Geschenk für jeden, der unsere Sprache liebt.

Konrad Theiss Verlag ISBN 978-3-8062-2772-7 € 14,95



**Gerhard Wagner** Philologe und Kulturmanager; geboren 1954 in Siegen, verheiratet, eine Tochter; Studium der Geschichte und Germanistik an der Philipps-Universität Marburg, 1. Staatsexamen 1982, 2. Staatsexamen für das Lehramt an Gymnasien 1984; 1986 bis 2001 Hauptamtlicher Mitarbeiter des Marburger Kulturzentrums "KFZ"; Mitglied der DBV seit 1977, seit 1. März 2001 Geschäftsführer der DBV mit Wohnsitz auf der Marksburg, verschiedene Publikationen zu Redewendungen.

### **Claudia Lanfranconi, Antonia Meiners, Kluge Geschäftsfrauen**

Maria Bogner, Aenne Burda, Coco Chanel, Florence Knoll, Estée Lauder, Margarete Steiff, Marie Tussaud u. v. a.

Als Kleider kaum Platz zum Atmen ließen, es gute Cremes nur für feine Damen gab, Skihosen weder praktisch noch schön waren, das Wort Design noch nicht erfunden war und Generationen von Mädchen auf „ihre“ Puppe warteten, machten sich Frauen mit einer bewundernswerten Entschlossenheit daran, Produkte zu entwickeln, die den Nerv der Zeit trafen. Sie setzten sich über Tabus hinweg und brachen mit Konventionen. Sie gestalteten, schneiderten und verschrieben sich mit Haut und Haaren ihrer Idee.

In einfachen Ateliers, Labors oder Werkstätten entwickelten sie Produkte und Vermarktungskonzepte, die von ihren Zeitgenossinnen mit Begeisterung aufgenommen wurden und als Weltmarken wie Chanel, Prada, Tupperware oder Steiff bis heute erfolgreich sind. Claudia Lanfranconi und Antonia Meiners stellen 22 kluge Geschäftsfrauen vor, deren Lebensgeschichte Mut machen soll, die eigenen Ideen umzusetzen.

„Ich werde zeigen, dass Wunder machbar sind“, sagte Aenne Burda

Die beiden Autorinnen haben es verstanden, die Geschichten der Frauen in sanft-sachlichem Ton zu erzählen, unaufdringlich und gerade durch ihre schnörkellose Sprache so selbstverständlich interessant, dass ich nicht aufhören mochte zu lesen. Ob Aenne Burda oder Coco Chanel, Maria Bogner oder Madame Tussaud – ihre Ideen, ihre Durchsetzungskraft und ihr Erfolg machen Mut.

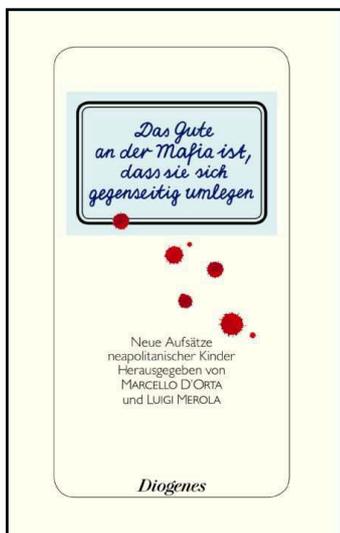
Danke – und: Ich möchte mehr „Schöne Bücher für kluge Frauen“!



Claudia Lanfranconi, geboren 1971, studierte Kunstgeschichte in Bonn, Florenz und Rom. Sie arbeitete für das Feuilleton der Süddeutschen Zeitung und war Redakteurin bei Architectural Digest. Sie lebt als freie Autorin mit ihrer Familie in der Nähe von München.

Antonia Meiners, geboren in Bamberg und aufgewachsen in Berlin, studierte in Ostberlin Kulturwissenschaften, nach ihrem Wechsel 1977 nach Westberlin Germanistik und Theaterwissenschaft. Sie arbeitet als freie Lektorin für Buchverlage und veröffentlichte zahlreiche Bücher, u. a. im Elisabeth Sandmann Verlag.





## **Das Gute an der Mafia ist, dass sie sich gegenseitig umlegen**

Aufsätze neapolitanischer Kinder über die Camorra

Aus dem Italienischen von Sophia Marzolff

Herausgegeben von Marcello D'Orta und Don Luigi Merola

Jeden Tag erleben die Kinder in Neapel, wie die Camorra ihr Leben und die Stadt dominiert: Menschen werden auf offener Straße erschossen, Dealer stehen an jeder Ecke, Kinder verrichten Schwarzarbeit, statt zur Schule zu gehen.

Und damit nicht genug: Der Müll türmt sich in den Gassen, und die Arbeitslosigkeit treibt viele Familien in

die Arme von Wucherern. Doch die Kinder lassen sich nicht unterkriegen. Geradeheraus schreiben sie über alles, was sie bedrückt und was sie begeistert. Und haben tausend Ideen, wie man aus Neapel eine bessere Stadt machen könnte.

Ermuntert von einem jungen Anti-Camorra-Pfarrer und einem Lehrer erzählen Kinder und Jugendliche aus Neapel von ihrem Alltag und ihren Erfahrungen mit der Mafia, von ihren Hoffnungen und Träumen. Ihre Texte zu den drastischen Zuständen in ihrer Stadt verblüffen und berühren umso mehr, als sie so authentisch und fröhlich daherkommen.

Die Wünsche und Sehnsüchte der Kinder, ihre ganz persönliche und sehr oft erstaunliche Einschätzung ihrer Situation und derer, die dafür die Verantwortung tragen, ist oft auffallend erwachsen. Ich wünschte mir, dass Politiker und Comorra dieses Buch lesen, mit den Kindern fühlen, den Gestank des Mülls begreifen und auf die Worte der Kinder hören:

„Ich hätte gern, dass man nicht nur den Müll sortiert, sondern auch die Leute.“



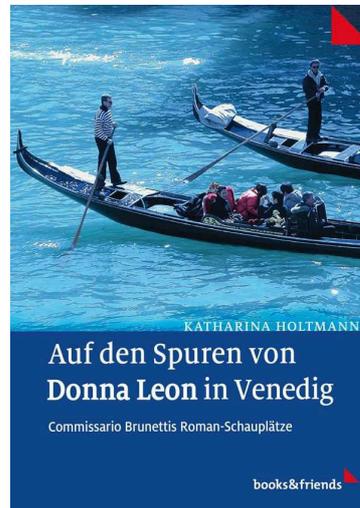
Marcello D'Orta, geboren 1953 in Neapel, war jahrelang Lehrer im neapolitanischen Umland, zuletzt im erdbebengeschädigten Arzano. Mit seinen Aufsatzsammlungen hat er international großen Erfolg. „Io speriamo che me la cavo“ („In Afrika ist immer August“, detebe 22632) wurde von Lina Wertmüller verfilmt.

Don Luigi Merola, geboren 1972 in Neapel, wurde als Anti-Camorra-Priester bekannt. Er war Pfarrer in den schwierigsten Stadtvierteln Neapels, bevor er die Stiftung „Avoce d' 'e creature“ (Die Stimme der Kinder) gründete, eine Tagesstätte für Kinder aus schwierigen Verhältnissen, mit Sitz in der beschlagnahmten Villa eines inhaftierten Camorra-Bosses.

## Katharina Holtmann, Auf den Spuren von Donna Leon in Venedig

Commissario Brunettis Roman-Schauplätze

Der etwas andere Venedig-Guide: Wer kennt ihn nicht, den etwas schrulligen, aber inzwischen weltberühmten Commissario Guido Brunetti? In seinem Revier tummeln sich rund 13 Millionen Touristen im Jahr – und immer mehr von ihnen suchen nach ihm und den Orten, an denen er ermittelt. Das Schöne daran: Brunetti arbeitet nur selten in seinem Büro, der Questura. Seine Fälle löst er in Opernhäusern und Museen, vor allem aber in Bars und Restaurants, in schönen Hotels und beim Abendessen mit seiner Frau Paola.

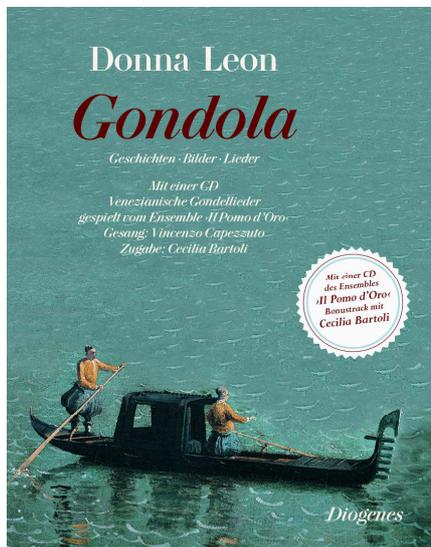


Detaillierte Informationen zu historischen Ereignissen und zahlreichen Bauwerken, „Auf eigene Faust“: Fünf ausgearbeitete und mit Karten bebilderte Touren, „Wo buche ich was?“ Tipps zu geführten Krimi-Touren und –Reisen, „Wenn Paola kocht“: Rezepte der venezianischen Gerichte von Brunettis Frau Paola, über 130 Fotos des mit Preisen ausgezeichneten Fotografen Manfred Kaczerowski – so ist das Buch unterteilt.

Fünf Brunetti-Krimis hat die Essener Venedig-Kennerin Katharina Holtmann ausgewählt, um die darin vorkommenden Schauplätze unter die Lupe zu nehmen. „Venezianisches Finale“, „Acqua alta“, „Feine Freunde“, „Verschwiegene Kanäle“ und „Beweise, dass es böse ist“. Die Leser erfahren alles über die Highlights von Venedig: San Marco, den Canal Grande und die Rialto-Brücke, die Brunetti täglich überquert. Sie erfahren, wo er mit einem ordentlichen Mittagessen seinen Alltagsfrust hinter sich lässt und bei wem er seine Zeitungen kauft. Sie begleiten Brunetti in so schöne Viertel wie Cannaregio und auf die vorgelagerte Insel Giudecca, ins weltberühmte Opernhaus La Fenice und durch zahlreiche Kirchen, Palazzi und Museen. Natürlich fehlen auch nicht die klassischen Krimi-Ziele wie Brunettis Wohnhaus und die Questura. Ein Sachbuch, alles andere als sachlich. In lockerem Plauderton erklärt die Autorin den besonderen Charakter der Venezianer. Anekdoten von Schmiergeldern, Männerfreundschaften und listigen Tricks werden mit einem freundlichen Augenzwinkern erzählt und machen Lust, das authentische Venedig des Guido Brunetti live zu erleben.

Und genau deshalb gehört dieses ansprechende Venedig-Buch in die Hand jedes Liebhabers der Serenissima – zur Reisevorbereitung, als Reisebegleiter und zur Erinnerung an schöne Venedig-Stunden. Interessant und hilfreich sind auch Frau Holtmanns persönliche Tipps. Und das Lächeln, das sie vorschlägt, gebe ich gern zurück!

Verlag books & friends ISBN 978-3-9815335-7-6 € 9,95



## Donna Leon, Gondola

Geschichten – Bilder – Lieder

Wüssten Sie, wie eine Gondel gebaut wird? Einem Freund von Donna Leon ist das Kunststück gelungen.

Einen Schatz von Anekdoten und Wissenswerten breitet die Venedigkennerin vor uns aus, illustriert mit bunten Bildern.

Während der Blütezeit der Serenissima, im 17. und 18. Jahrhundert, kam der europäische Adel zu ausschweifenden Karnevalsfestlichkeiten herbei. Besucher und Bewohner lauschten damals begeistert den Gondelliedern.

Eine Auswahl von „Canzoni da battello“ findet sich auf der beiliegenden CD, umrahmt von barocker Kammermusik. Der Sänger Vincenzo Capezzuto und das Ensemble „Il Pomo d'Oro“ bringen die wunderbaren Melodien mit Texten in venezianischem Dialekt auf historischen Instrumenten zum Klingen unter der Leitung von Riccardo Minasi.

Es ist wirklich *DAS* Geschenkbuch für „Brunetti“-Liebhaber: In Venedigs Blütezeit gab es bis zu 10.000 Gondeln und eigene Gondellieder. Donna Leon erzählt Erstaunliches – wie so oft, wenn man ihr den Raum gibt, uns ihre Liebe zu Venedig zu zeigen. Zu den Altvenezianischen Gondellieder des Ensembles „Il Pomo d'Oro“ gibt es eine exklusive Zugabe von Cecilia Bartoli.

Reich illustriert mit wunderschönen Bildern u.a. von Carpaccio und Canaletto ist das Buch ein echtes Liebhaberstück zum Lesen und zum Bewundern. Es bringt uns das Venedig von einst auf unterhaltsame Weise wieder näher.

Donna Leon, geboren 1942 in New Jersey, lebt seit 1965 im Ausland. Sie arbeitete als Reiseleiterin in Rom, als Werbetexterin in London sowie als Lehrerin an amerikanischen Schulen in der Schweiz, im Iran, in China und Saudi-Arabien. 1981 zog Donna Leon nach Venedig. Die „Brunetti“-Romane machten sie weltberühmt, doch die Barockmusik ist ihr nicht weniger wichtig. Sie förderte zahlreiche Einspielungen. Heute lebt sie in Venedig und in der Schweiz.



## Helena Julian, Auf den Spuren von Dan Browns „Inferno“

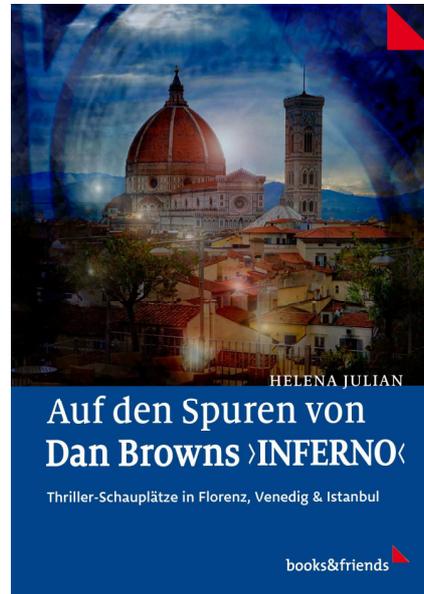
Thriller Schauplätze in Florenz, Venedig und Istanbul

Begleitbuch und Reiseführer zu Dan Browns neuestem Bestseller "Inferno"

Gibt es die geheimen Türen und Gänge im Palazzo Vecchio wirklich? Hatte Dante Alighieri eine Geliebte? Und hört man unter der Hagia Sophia in Istanbul tatsächlich Wasser tropfen?

Hier werden alle wichtigen Fragen zu Dan Browns "Inferno" beantwortet.

Helena Julian ist den Spuren der Romanhelden durch die traumhaft schönen Städte Florenz, Venedig und Istanbul gefolgt und präsentiert alle wichtigen Schauplätze und Gebäude.



Mehr als 130 Farbfotos, historische Fakten über Dantes "Göttliche Komödie" und Florenz im Mittelalter sowie zahlreiche Insider-Tipps für die Thriller-Reise machen diesen Guide zum idealen Begleiter für zu Hause und unterwegs.

Wie auch Dan Brown in seinem „Inferno“, so nimmt auch Helena Julian ihre Leser mit auf eine gleichermaßen spannende wie unterhaltsame Reise. Schnell wird klar, dass die Reise in die Romanwelt des Dan Brown eine besondere ist, geprägt von der Welt Dante Alighieris und der Welt der Künstler, die sich von ihm hatten inspirieren lassen. Wie auch Dan Brown.



Die Autorin weckt Neugier, entfacht Wissensdurst und Reiselust. Mit ihren Insider-Tipps und Hintergrundinformationen und ihren Tagebucheinträgen hat sie mich erreicht. Die Fotos faszinieren. Am liebsten möchte ich ihrer Reiseroute folgen und selbst in die Fußstapfen von Robert Langdon treten. Ein empfehlenswertes Buch!

**Helena Julian** ist Journalistin und Autorin. Schon während ihres Studiums der Germanistik und Romanistik hatte sie sich mit den Anfängen der Literatur im Mittelalter beschäftigt. Auch Florenz und Venedig kannte sie bereits vor der Lektüre von „Inferno“ gut, trotzdem hat sie alle drei Städte für diesen Reiseführer mit großem Vergnügen noch einmal neu entdeckt. Sie lebt mit ihrer Familie im Ruhrgebiet.

Verlag books&friends ISBN 798-3-9815335-5-2 € 19,99

## ***Venedig ist das Club-Thema des Jahres***

Deshalb hier noch einmal eine Auflistung der bisher vorgestellten Venedig-Bücher:

Michael Machatschek, Venedig **MM-City**  
DUMONT direkt Venedig **DuMont**  
Polyglott Reisebuch Venedig **Polyglott**  
ADAC Reiseführer Venedig **ADAC**  
DUMONT visuell Venedig **DuMont**  
Hörbuch Venedig **FAZ**



Tatjana Hauptmann,/Donna Leon, Bei Brunettis zu Gast **Diogenes**

Birgit, Haustedt, Mit Rilke durch Venedig **Insel**

Eva Demski, Venedig – Salon der Welt **Insel**

Hanns-Josef Ortheil, Venedig **Insel**

Manuela Zardo, Baccari in Venezia **Culinaris**

Bert E. Klag, Venedig subkutan **Lindemanns Bibliothek**

Eva Gesine Baur, Amor in Venedig **C.H.Beck**

Klaus Bergdolt, Deutsche in Venedig **Primus Verlag**

Donna Leon, Kurioses aus Venedig **Diogenes**

Toni Sepeda, Mit Brunetti durch Venedig **Diogenes**

Crowley, Roger, Venedig erobert die Welt **Theiss Verlag**

Ruggiero Rugolo, Venedig – auf den Spuren von Bellini, Carpaccio, Tizian, Tintoretto, Veronese **Scala**



***Venedig ist immer wieder einen Besuch wert.***

***Ich wünsche Ihnen Abenteuerlust und Entdeckerdrang!***

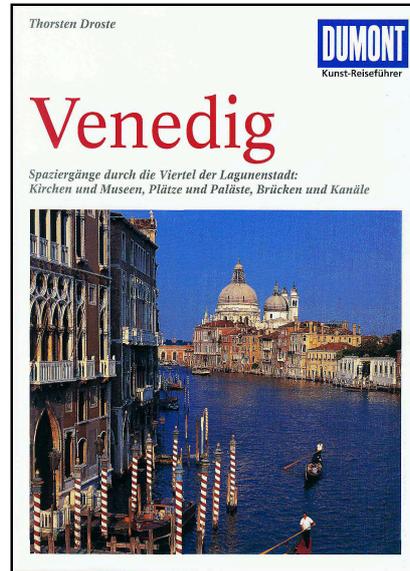
*Drake Willes-KL*



## **Thorsten, Droste, DuMont Kunst-Reiseführer Venedig**

Marco Polo, Tizian und Tintoretto, Dogenpalast, Markusdom und die Kirchen Palladios, schwarze Gondeln und der farbenprächtige Karneval - die einstige Königin der Meere lockt mit klangvollen Namen, architektonischen und künstlerischen Glanzstücken, traditionellen Festen und ihrer reizvollen Lage auf mehr als hundert winzigen Inseln.

Venedig ist ein einziges Labyrinth. Bald spürt man in der ständigen Suche den besonderen Reiz, denn man geht keinen Umweg umsonst. Unversehens findet man sich auf einem kleinen Campo wieder, den man nie zuvor gesehen hat, entdeckt einen verträumten Palazzo an einem



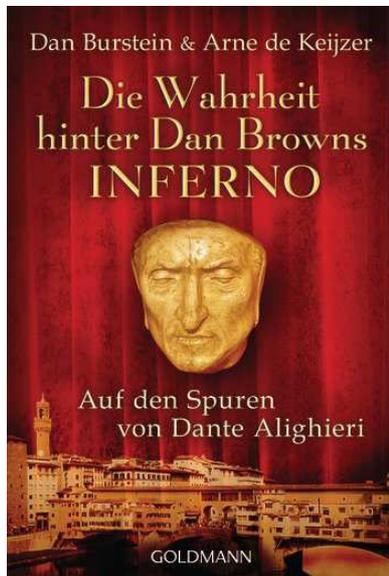
Seitenkanal, hält überrascht vor einer Kirchenfassade inne. Der Kunstreiseführer ist hierbei ein Begleiter zu den Kunstschatzen Venedigs. Es hieße aber, die Stadt einseitig zu erleben, wenn man sie ausschließlich von der musealen Seite her betrachtete. Der Autor lässt durch Exkurse den Facettenreichtum dieser einzigartigen Stadt mitanklingen.

Acht Rundgänge führen zu den Meisterwerken der Baukunst und Malerei, erschließen aber auch versteckte Campi im Gewirr der Gässchen, malerische Palazzi abseits des Canal Grande und die Inseln in der Lagune. Ein besonderes Augenmerk gilt dem Zentrum, dem Piazza San Marco und den beiden berühmten Bauwerken, dem Dogenpalast und dem Markusdom. Auf einer Schifffahrt über den Canal Grande werden die bedeutenden Palazzi vorgestellt, Rundgänge durch alle Stadtteile führen den Leser in die hintersten Winkel Venedigs. Geschichten über Aufstieg und Niedergang der Handelsstadt, über skurrile Luxusgesetze und freizügige Sitten beschwören den Zauber des Geheimnisvollen und Märchenhaften, der unverändert über der Stadt in der Lagune liegt.

Reichliches Bildmaterial, detaillierte Stadtpläne und Grundrisse ergänzen die Beschreibung der Sehenswürdigkeiten und helfen bei der Orientierung vor Ort. Reiseinformationen im Anhang enthalten praktische Tipps für die Reise nach Venedig. Jeweils am Ende eines Rundganges legt der Autor dem Leser seine persönlichen Empfehlungen ans Herz und empfiehlt Restaurants mit Tradition und Charme.

Ich habe gern den Verlagstext übernommen, weil er genau das ausdrückt, was ich in diesem Band gefunden habe: Neues und Wiederentdecktes und vor allem verständlich Erklärtes. Der Kunstführer geht mit auf die nächste Venedig-Tour!

DuMont Kunstreiseführer ISBN 9-783770-160686 € 25,90



## **Dan Burstein & Arne de Keijzer, Die Wahrheit hinter Dan Browns „Inferno“**

In Dan Browns jüngstem Erfolgsthiller wird der Symbolologe Robert Langdon in eine Welt hineingezogen, die um eines der rätselhaftesten Meisterwerke der Literatur kreist: das „Inferno“ in Dante Alighieris *Göttlicher Komödie*.

Auf einer atemlosen Jagd folgt Langdon den Spuren Dantes von Florenz bis Istanbul durch halb Europa.

In diesem Buch enthüllt Bestsellerautor und Dan Brown-Experte Dan Burstein zusammen mit einem Team von mehr als einem Dutzend Fachleuten und Spezialisten, die sich beruflich mit Dante-Studien, Bevölkerungsentwicklung und De-

mografie sowie Medizin und Zukunftsforschung beschäftigen, die Fakten hinter der Fiktion. Sie untersuchen Symbole und historische Begebenheiten und widmen sich der Philosophie, Kunst, Musik und Architektur einer längst vergangenen Zeit, auf die Browns Roman Bezug nimmt.

Burstein und seine Kollegen haben ein Buch geschaffen, dass vor allem den Freunden von Dante und Dan Brown gleichermaßen ein spannendes Lesevergnügen schenkt. Ich habe gestaunt, wie viel Dante Dan Brown in seinem „Inferno“ eingearbeitet hat!



**Dan Burstein** ist mehrfach ausgezeichnete Journalist, Autor erfolgreicher Sachbücher sowie erklärter Dan-Brown-Fan. Er gründete die »Millennium Technology Ventures« in New York, eine Firma, die in innovative Unternehmensideen investiert. In diesem Buch entschlüsselt er die Wahrheit hinter Dan Browns INFERNO.

Arne de Keijzer war bereits an Dan Bursteins erfolgreichen Sachbüchern „Die Wahrheit über den Da-Vinci-Code“, „Die geheime Bruderschaft“ und „Das Geheimnis der Maria Magdalena“ beteiligt. Als Ko-autor hat er zusammen mit Burstein außerdem ein politisches Sachbuch über die aktuellen Entwicklungen in China verfasst.



## Lea Singer, Verdis letzte Versuchung

Giuseppe Verdi und seine Frau Giuseppina galten als ein glückliches Ehepaar, als er die Sopranistin Teresa Stolz kennen lernte – ausgerechnet bei Proben zu „Die Macht des Schicksals“.

Giuseppina, einst selbst eine umjubelte Prima-donna, musste erdulden, dass die junge Diva immer wichtiger wurde für ihren Mann. 1871 trennte Teresa sich von ihrem Verlobten, 1872 sang sie in der italienischen Erstaufführung die „Aida“. Von da an spitzte sich das Drama zu.

Von Giuseppina zur Entscheidung genötigt, protestierte Verdi: „Diese Frau bleibt, oder ich erschieße mich.“

Es passierte, was Verdi ein Leben lang vermeiden wollte: Sein Privatleben wurde Anlass für Klatsch, Gerüchte und Schlagzeilen.

Doch schließlich verbrachten sie ihre Urlaube zu dritt. Giuseppina bedachte ihre Konkurrentin sogar in ihrem Testament. Wie es dazu kam, ist ein bewegendes menschliches Abenteuer. Und eine Reise ins Innere von Giuseppe Verdi.

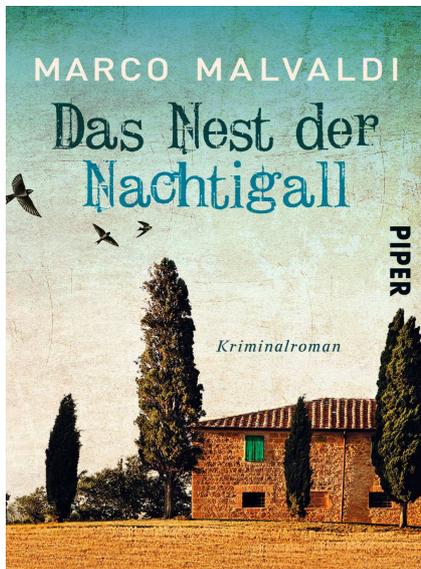
Eine Reise, die ich allzu gern angetreten habe! Lea Singer hat es von der ersten Seite an geschafft, mich zu fesseln. Die Einblicke in die Seelen Verdis, seiner Peppina und seiner Teresina zeigen die menschliche Seite, das Leid und die Zweifel, die diese Konfliktsituation einer Dreierbeziehung zwangsläufig mit sich bringt. Die Persönlichkeit und die Charakterstärke aller ist schier unglaublich und vielleicht auch der Motor für einen Teil von Verdis Werk. Und wer sich schon einmal mit Verdis Leben befasst hat, wird feststellen, dass es Lea Singer gelungen ist, die typische Ausdrucksweise der Protagonisten zu treffen. Bewundernswert, da sich der Sprachstil von Kapitel zu Kapitel immer wieder der erzählenden Person anpassen muss.

Ein lesenswertes Buch, das Verdi gefallen hätte.



Lea Singer studierte Kunstgeschichte, Literatur- und Musikwissenschaften und wurde in München promoviert. Dort lebt und arbeitet sie als Schriftstellerin, Publizistin und Sachbuchautorin. Sie hat einige hochgelobte Romane über große Persönlichkeiten und Begebenheiten der Musikgeschichte geschrieben, wie „Konzert für die linke Hand“ (2008) über den einarmigen Pianisten Paul Wittgenstein. 2010 erhielt sie den renommierten Hannelore-Greve-Literaturpreis für ihr belletristisches Gesamtwerk.





## Marco Malvaldi, Das Nest der Nachtigall

Freitag, der 16. Juni 1895: Auf dem Schloss des Barons Bonaiuti langweilt man sich zu Tode. Es ist heiß, man sitzt in abgedunkelten Sälen, um der brütenden Sonne zu entgehen, und man hat nichts zu tun - wie bei Adelligen so üblich.

Umso gespannter erwarten daher alle den berühmten Gast, der jede Minute eintreffen soll: Pellegrino Artusi, seines Zeichens Autor der im ganzen Lande beliebten Gourmet-Bibel „Von der Wissenschaft des Kochens und der Kunst des Genießens“.

Doch kaum ist der Feinschmecker seiner Kut-sche entstiegen, geschieht auch schon ein Mord.

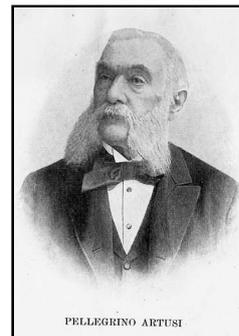
Nun ist er nicht als Kulinariker, sondern als Kriminalist ist gefragt, denn der Haushofmeister des Anwesens wird vergiftet in der Küche aufgefunden. Und außer Artusi halten alle das Zimmermädchen Agatina für die Mörderin ...

Da hat sich ein kluger Autor einen klugen Protagonisten ausgesucht! Es macht Spaß, dass er seine fiktive Geschichte mit den Tagebuchausschnitten des großen Feinschmeckers gewürzt hat.

Das ergibt eine unterhaltsam-spannende Mischung. Und die wird auch noch verstärkt durch die Selbstverständlichkeit, mit der sich Malvaldi moderner Vergleiche bedient und der Geschichte von einst einen frischen „Touch“ gibt.

Ein Roman für Krimiliebhaber und Genießer!

**Marco Malvaldi**, geboren 1974 in Pisa, wo er auch heute noch lebt, arbeitete bis vor kurzem als wissenschaftlicher Mitarbeiter in der Fakultät für Chemie der dortigen Universität. Weil seine Krimis um die vier alten Männer und den sympathischen Barbesitzer Massimo dauerhaft die italienischen Bestsellerlisten okkupieren, hat er sich als freier Autor selbständig gemacht. Den drei ersten Teilen seiner Toskana-Krimireihe „Im Schatten der Pineta“, „Die Schnelligkeit der Schnecke“ und „Die Einsamkeit des Barista“ folgte in Italien bereits ein vierter – auch dieser bei Piper in Vorbereitung.



## Marcello Simoni, Der Händler der verfluchten Bücher

Venedig 1218: Der Reliquienhändler Ignazio da Toledo erhält den Auftrag, das gefährlichste Buch der Welt zu beschaffen. In alten Schriften heißt es: Wer das „Uter Ventorum“ besitzt, wird zum Herrscher des Universums.

Auf der Suche nach der Handschrift gerät Ignazio in ein tödliches Intrigenspiel. Jemand scheint alle seine Schritte vorauszuahnen. Dunkle Mächte wollen das Buch um jeden Preis – und um es in ihren Besitz zu bringen, schrecken sie vor nichts zurück.

Stimmungsvoll beschriebene Schauplätze, ein atemberaubender, geheimnisvoller Plot und ein geradliniger und schnörkelloser Erzählstil, der die Dynamik der Handlung stets vorantreibt. Kurzum: Marcello Simoni bietet alles, was zu einem herausragenden Mittelalter-Thriller gehört.

Ignazios Reise durch Norditalien, Frankreich und Spanien ist eine literarische Perle, die auch hierzulande die Leser in Atem halten wird. Denn ein derart spannendes und fulminant erzähltes mittelalterliches Roadmovie hat es schon lange nicht mehr gegeben.

So stellt der Verlag das Buch vor, das zum Lieblingsbuch italienischer Buchhändler wurde und sicher zu Recht 2012 den Premio Bancarella bekam.

Interessant ist es zu lesen, dass auch im Mittelalter intrigiert wurde, was das Zeug hält. Und wer Dan Brown liebt, wird auch begeistert mit Marcello Simoni auf die Suche nach dem mächtigsten aller Bücher gehen. Dabei ist der Glossar eine große Hilfe für jeden, der sich im Mittelalter nicht so gut auskennt.

**Marcello Simoni**, 1975 in Comacchio in der italienischen Provinz Ferrara geboren, studierte Literatur und arbeitete als Buchhändler und Archäologe. Sein Debütroman „Il mercante di libri maledetti“ wurde über Nacht zum Weltbestseller. Der Mittelalter-Thriller gewann renommierte Literaturpreise, belegte Spitzenplätze in den Bestsellerlisten und wurde bisher in 15 Sprachen übersetzt.

Emons Verlag ISBN 978-3-95451-193-8 € 14,95





## Alessia Gazzola, Herzversagen

Ein neuer Fall für die charmante Rechtsmedizinerin Alice Allevi:

Ein alter, renommierter Schriftsteller soll von seinen Söhnen entmündigt werden. Kurz darauf ist er tot, ein rätselhafter Abschiedsbrief liegt vor. Vieles deutet jedoch darauf hin, dass es kein Selbstmord war.

Alice Allevi nimmt sich die Familiengeschichte und die Werke des Schriftstellers vor und entdeckt Ungereimtheiten, die sie an die Polizei weiterleitet.

Auch in Alices Privatleben geht es turbulent zu: Die Beziehung zum Reisejournalisten Arthur scheint ohne Zukunft zu sein; dagegen beginnt

ausgerechnet ihr Kollege Claudio Conforti einen heftigen Flirt mit ihr, und sie weiß nicht, wie sie damit umgehen soll. Und nicht zuletzt beschließt auch noch ihre geliebte Mitbewohnerin Yukino ganz plötzlich, zurück nach Japan zu gehen.

Eine krimischreibende Pathologin! Ihren Debüt-Roman hatte ich voller Vergnügen vorgestellt. Alice ist eben keine gewöhnliche Heldin.

Und das ist sie auch in diesem zweiten Roman Alessia Gazzolas nicht. Sie ist nach wie vor herrlich chaotisch und löst ihre Fälle mit Herz, Verstand und Bauchgefühl.

Dass dieser zweite Fall Alice Allevis der Autorin nicht ganz so flott aus der Feder geflossen ist wie der erste, mag daran liegen, dass Alessia Gazzola vielleicht zu viel von sich selbst erwartet hat. Dennoch ist es ein Krimi, den ich mit Vergnügen gelesen habe.

Ich warte gespannt auf Fall Nr. 3! Schreiben Sie weiter, Alessia! Fröhliche Krimis sind Mangelware!

**Alessia Gazzola**, geboren 1982 in Messina, ist Chirurgin und hat gerade ihre Facharzt-Ausbildung zur Rechtsmedizinerin beendet – ihrem Traumberuf. Ihre weitere große Leidenschaft ist seit ihrer Kindheit das Schreiben. Mit ihrem Krimidebüt „Mit Skalpell und Lippenstift“ (carl's books 2012) konnte sie beiden Passionen gerecht werden und erlebte damit einen riesigen Erfolg bei Lesern und Kritikern. Auch „Herzversagen“, der zweite Band mit der Rechtsmedizinerin Alice Allevi, wurde in Italien sofort ein Bestseller.

Im Moment schreibt sie am dritten Band der erfolgreichen Serie.



## Roberto Costantini, Du bist das Böse

Der Auftakt einer international gefeierten Thriller-Trilogie!

Rom, 11. Juli 1982: Während ganz Rom das WM-Endspiel zwischen Italien und Deutschland verfolgt, verschwindet Elisa Sordi, eine junge Angestellte des Vatikans. Der zuständige Commissario Balistreri nimmt den Fall auf die leichte Schulter, und er wird nie gelöst.

24 Jahre später rollt der inzwischen geläuterte Balistreri den Fall neu auf. Doch Elisa Sordi nach so langer Zeit Gerechtigkeit widerfahren zu lassen, kostet einen weit höheren Preis als angenommen.

Nach vielen atemlosen Enthüllungen in den hehren Kreisen der römischen Aristokratie, den dunklen Gassen des Vatikans und den Sümpfen der italienischen Politik kommt die Wahrheit ans Licht – eine erschütternde Wahrheit, schmerzhafter als der Berg von Lügen, der sie verbarg.



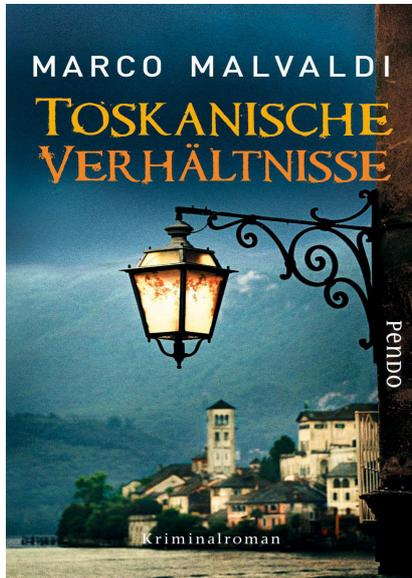
Spannend ist das Buch, ein Thriller schlechthin, der die Aufmerksamkeit der Krimiliebhaber verdient. Und hat man es geschafft, sich mit dem Commissario und den anderen Protagonisten anzufreunden, sie auseinander zu halten, dann wird der scheinbar unlösbare Fall zu einem Überraschungskrimi, der so viele Facetten aufweist, dass man um der eigenen Verwirrung willen weiterlesen muss.

Ja, vordergründig kennt man längst ähnliche Fälle. Doch Costantini schafft es, dem Buch mit seinem Commissario eine neue Note zu geben. Auch die Geschichte des Ermittlers, sein Leben vom jungen Polizisten zum eher düster-zynischen Kommissar prägt den Roman.



**Roberto Costantini**, 1952 in Tripolis geboren, hat eine erfolgreiche Laufbahn als Ingenieur und Unternehmensberater hinter sich und ist heute Dozent an einer freien Universität in Rom. Sein Debüt „Du bist das Böse“ wurde noch vor der Veröffentlichung an zahlreiche wichtige internationale Verlage verkauft, sprang sofort nach Erscheinen auf die Bestsellerliste und erhielt überbordendes Lob von Medien und Publikum. Der Roman ist der erste Band einer Trilogie mit dem Commissario Michele Balistreri. Die Filmrechte wurden bereits verkauft (Rai Cinema), die Dreharbeiten sind für Anfang 2013 eingeplant. Costantini schreibt gerade am zweiten Band der Trilogie.

btb Verlag ISBN 978-3-442-74668-2 € 9,99



## Marco Malvaldi, Toskanische Verhältnisse

In Montesodi Marittimo leben mehr Hühner als Menschen. Ein von Gott und der Welt vergessenes Örtchen, dessen Bewohner seit Jahrhunderten unter sich heiraten und wo Fremde nicht gerade willkommen sind.

Ideales Terrain für einen jungen Arzt, die genetischen Eigenheiten der Bevölkerung wissenschaftlich zu untersuchen.

Doch kaum ist der Besucher aus der Stadt in Montesodi Marittimo eingetroffen, stirbt unter mysteriösen Umständen seine Vermieterin, eine alte, recht widerspenstige Dame. Da in der Nacht ihres Todes ein Schneesturm das Dorf von der Außenwelt abschnitt, muss der Mörder noch mitten unter den wenigen Bewohnern des Dorfes weilen ...

Ganz schön frech, dieser Malvaldi! Wie er das typisch italienische Leben auf dem Lande darstellt, seziert und herrlich ironisch zusammensetzt, macht das Buch zu einem kriminellen Lesespaß.

Malvaldis Stil ist so köstlich direkt, dass man sich seine Protagonisten bildlich vorstellen kann. Vom ersten Moment an habe ich mich auf Piergiorgio eingelassen und mit ihm gelitten. Und dieses Mitleiden hat mir eine Nacht lang den Schlaf geraubt. Ja, der Städter im Dorf, in einem sehr einsamen Dorf, in dem es ganz eigene Gesetze zu geben scheint ...

Ein Krimi, der Spaß macht!



Marco Malvaldi, geboren 1974 in Pisa, wo er auch heute noch lebt, arbeitete bis vor kurzem als wissenschaftlicher Mitarbeiter in der Fakultät für Chemie der dortigen Universität. Weil seine Krimis um die vier alten Männer und den sympathischen Barbesitzer Massimo dauerhaft die italienischen Bestsellerlisten okkupieren, hat er sich als freier Autor selbständig gemacht. Den drei ersten Teilen seiner Toskana-Krimireihe „Im Schatten der Pineta“, „Die Schnelligkeit der Schnecke“ und „Die Einsamkeit des Barista“ folgte in Italien bereits ein vierter – auch dieser bei Piper in Vorbereitung. Malvaldis heiterer historischer Kriminalroman „Das Nest der Nachtigall“ liegt seit kurzem ebenfalls auf Deutsch vor.



Pendo Verlag € 16,99  
ISBN 9-783866-123656

## Giulia Carcasi, Wörterbuch der Liebe

Ein berührender Roman über ein ungewöhnliches Liebespaar

Diego, Professor für Sprachwissenschaft, ist ein zurückgezogener, introvertierter Mensch, dessen einzige Leidenschaft die Bearbeitung eines neuen Wörterbuchs ist. Nur präzise Definitionen geben ihm das gute Gefühl, sein Leben unter Kontrolle zu haben.

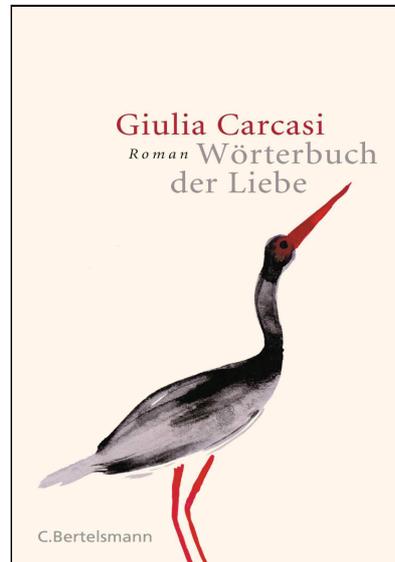
Als er auf einer Zugfahrt Antonia kennen lernt, fasziniert ihn ihre intuitive, natürliche Art. Kurze Zeit später sind sie ein Paar, sind verliebt und euphorisch. Selbst zu Diegos dementer Mutter findet Antonia sofort Zugang.

Doch eines Tages erfährt Diego, dass seine Freundin eine ganz andere ist, als sie vorgibt, und ihn von Anfang an belogen hat. Er verliert seinen Halt. Die Welt der Wörter wird brüchig. Doch wie viel Wahrheit ist überhaupt nötig, wenn man sich wirklich liebt?

Eine tiefgründige poetische Liebesgeschichte voller Weisheit und Erkenntnis.

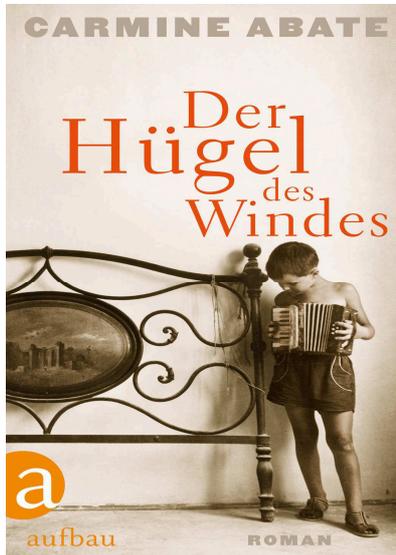
Giulia Carcasi hat Wörter zum Leben erweckt und Gefühlen Raum und Namen geschenkt. Zart und stark zugleich sind sie und von unglaublicher Sensibilität. Sie erzählt aber auch davon, wie zerbrechlich eben diese Gefühle sind, wie wandelbar. Und auch dafür findet sie Worte voller Tiefe.

Ein leises Buch, voller Poesie für intensive Lesestunden.



**Giulia Carcasi**, geboren 1984, wird als junge Starautorin Italiens gefeiert, seit sie mit 21 Jahren ihren ersten Bestseller veröffentlichte. Zuletzt erschien von ihr „Ich bin aus Holz „ (C. Bertelsmann 2008).

Giulia Carcasi lebt in Rom und schreibt an ihrem nächsten Roman.



## Carmine Abate, Der Hügel des Windes

Weithin leuchten die roten Matten des Rossarco, wenn im Frühling der Süßklee blüht und der Wind seinen Duft bis hinunter zum Meer trägt. Ein Paradies auf Erden, Schicksalsort der Bauernfamilie Arcuri, den sie mutig und stur verteidigen:

Albertos Sohn Arturo gegen den Großgrundbesitzer Don Lico, der ihn später als faschistischer Podestà in die Verbannung schickt. Seine Frau Lina, die, allein mit zwei Kindern, das Land weiter bewirtschaftet und getreu dem Familienschwur keine Handbreit davon preisgibt.

Ihr Sohn Michelangelo, schließlich, wird es mit der Mafia zu tun bekommen, bis er sich gezwungen sieht, sein Kind bei den Turiner Großeltern in Sicherheit zu bringen. Doch auch dieser jüngste

Spross der Familie folgt immer wieder dem Ruf des Rossarco, bis er in einer stürmischen Gewitternacht, allein mit seinem Vater in der alten Steinhütte, das Geheimnis lüftet, das der Hügel seit Generationen bewacht.

Als einer der wichtigsten zeitgenössischen Autoren Italiens legt Abate hier sein preisgekröntes Meisterwerk vor: die Geschichte einer Familie und eines Jahrhunderts, die auch der Frage nachgeht, wie wir Vergangenheit und Zukunft miteinander versöhnen können.

Carmine Abate ist ein genialer Erzähler, der seinen Figuren Raum lässt, sich zu entwickeln. Er sagt, dass er selbst nicht weiß, wie seine Romane enden, dass er sich gern von der eigenen Geschichte mitreißen lässt.

Die Geschichte der Familie Arcuri ist berührend und spannend zugleich. Und so geht es mir mit dem „Hügel des Windes“ wie mit jeder guten Familiengeschichte: Das Buch hat mich um meinen Schlaf gebracht, weil es ja auch ein Lebensbild eines ganzen Jahrhunderts ist. Ich empfehle es gern.

**Carmine Abate**, geb. 1954 in Carfizzi, Kalabrien, emigrierte in seiner Jugend nach Deutschland und lebt heute als Lehrer im Trentin. Seit 1984 schreibt er Erzählungen, Gedichte und Romane. Vielfach ausgezeichnet, von der Kritik hoch gelobt und beim Publikum beliebt, gilt er als einer der wichtigsten zeitgenössischen Autoren Italiens. Für „La collina del vento“, das sich in kürzester Zeit über 100000 mal verkaufte, erhielt er 2012 den bedeutenden Premio Campiello.



## Gaia Coltorti, Die Alchemie der Nähe

Romeo und Julia heißen heute Giovanni und Selvaggia und sind Schüler. Diesmal sind es nicht gesellschaftliche Schranken, die der absoluten Liebe im Wege stehen, sondern das vielleicht letzte und größte Tabu unserer Zeit: Geschwisterliebe.

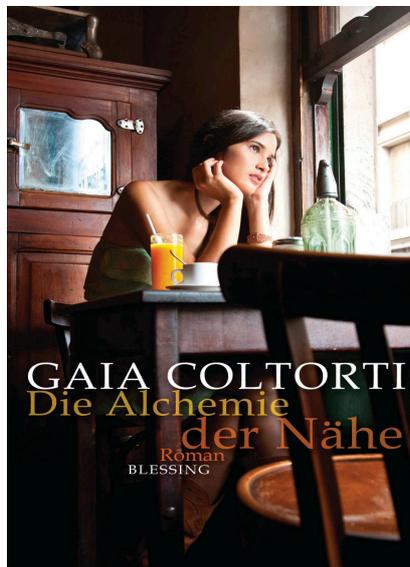
Denn Giovanni und Selvaggia sind Zwillinge, die einander jedoch bis zu ihrem achtzehnten Lebensjahr kaum gesehen haben, da ihre Eltern sich früh trennten. Der Junge lebte beim Vater in Verona, seine Schwester Hunderte von Kilometern entfernt bei der Mutter, einer Kommissarin, die zu wenig Zeit für sie aufbringt.

Nach fast fünfzehn Jahren versuchen es die Eltern noch einmal miteinander, und Giovanni und Selvaggia leben plötzlich unter einem Dach. Und entdecken Gefühle und Leidenschaften, die sie kaum mehr zügeln können. Ihr Leben wird zu einer emotionalen Achterbahnfahrt.

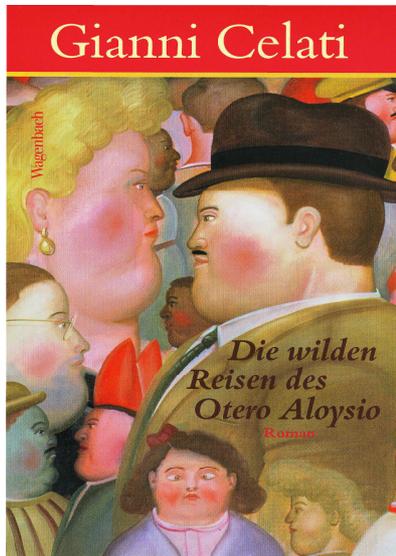
Ein sehr junges sehr begabtes Mädchen wagt sich an eines der letzten großen Tabuthemen und beschreibt eine Inzest-Liebe auf einfühlsamste Weise.

Mich hat erschreckt, dass die Eltern nichts ahnten, nicht eingriffen, nichts verhinderten. Gerade das aber macht diesen Roman so eindringlich und aufwühlend.

Hat man sich an die etwas ungewöhnliche Du-Form gewöhnt, wird man eingefangen vom Stil der Autorin, der es gelungen ist, mit großer Ehrlichkeit dieses schwierige Thema zu einem lesenswerten Roman zu machen, dessen Ende den Leser sicher allzu unerwartet trifft.



**Gaia Coltorti**, 1993 in Jesi bei Ancona, geboren schrieb „Die Alchemie der Nähe,“ (Originaltitel: *Le affinità alchemiche*) mit 17 Jahren, wagte es aber nicht, den brisanten Text zur Veröffentlichung anzubieten. Bei dem literarischen Wettbewerb „Pagine nuove“ las sie erstmals öffentlich daraus vor und gewann den Preis. Dadurch wurde die international renommierte Literaturagentin Vicki Satlow auf sie aufmerksam. Der vollständige Roman erschien im Januar 2013 bei Mondadori, Italien. Gaia Coltorti, jetzt 20 Jahre jung, studiert gegenwärtig in Rom Literatur.



**Gianni Celati**

## **Gianni Celati, Die wilden Reisen des Otero Aloysio**

Der große Erzähler Gianni Celati erinnert die Italiener eindrücklich an ihre eigenen Stärken – anarchische Lust und subversive Kraft – und uns daran, was wir an ihnen lieben. Dieses ist sein erstes Buch – eine Entdeckung!

Otero Aloysio ist ein anständiger Lehrer, und er soll die beliebte Schuldirektorin Lavinia Ricci heiraten, so jedenfalls wollen es die Grundschullehrer Bevilacqua, Mazzitelli und Macchia, oder wenigstens bildet Aloysio sich das ein.

Er schreibt die Späße, Demütigungen und Unterstellungen der Kollegen in sein Notizheft, bis ihm dieses Heft abhanden kommt. Vielleicht haben es

ihre Komplizen gestohlen, oder ist es ihm versehentlich ins Meer gefallen? Und ist es eine Schulfahrt oder vielleicht die Sommerfrische, oder ein Strand, ein Park, in die uns Gianni Celati mitreißt in seinem ungestümen Strudel des Erzählens, voller Witz, Wirrnis und Weisheit?

Dieses Buch ist Celatis Erstling, der hier nach vierzig Jahren zum ersten Mal auf Deutsch erscheint, kongenial übersetzt von Marianne Schneider und ergänzt um eine zweite Fassung, die Celati gleich nach der Erstpublikation in Italien schrieb, da er sich von seinem Lektor Italo Calvino vor allem in den erotischen Passagen zensiert fühlte.

Celatis Sprache ist großes Theater. Sie ist wie ein Musikstück aus einer irrealen Welt – und gerade deshalb so faszinierend. Die unlogische Logik oder die logische Unlogik vergisst man und erliegt der Erzählkunst eines großen Meisters. Ein Lesevergnügen der besonderen Art.

**Gianni Celati** wurde 1937 in Sondrio geboren. Er studierte Anglistik an der Universität Bologna, wo er über James Joyce promovierte und später mehrere Jahre eine Professur für Englische und Amerikanische Literatur innehatte. Italo Calvino, damals Leiter des Einaudi Verlags und begeistert von einer kurzen Veröffentlichung Celatis, publizierte ab 1971 mehrere seiner Romane. Neben seinen eigenen literarischen Veröffentlichungen ist Celati auch Übersetzer zahlreicher Autoren ins Italienische, darunter Jonathan Swift, Mark Twain und Roland Barthes. Er lebt im südenenglischen Brighton.



## Sabine Becht, Elba

Vom italienischen Fährhafen Piombino ist die Anreise nur ein Katzensprung: die Isola d'Elba, seit Jahrzehnten ein Reiseklassiker, ist in weniger als einer Stunde zu erreichen. Aktivurlauber finden hervorragende Segel- und Tauchreviere vor, aber auch Wanderer und Mountainbiker werden von der erstaunlich grünen Insel begeistert sein.

Abends geht es in die quirlige Inselhauptstadt Portoferraio mit ihren verwinkelten Gassen, in der sich schon Napoleon sein Exil so angenehm wie möglich gestaltete. Und wer es ruhiger mag, wird garantiert ein beschauliches Bergdorf aufspüren, wo Trubel und Betriebsamkeit noch Fremdworte sind.

Schließlich locken die Nachbarinseln Giglio, Giannutri, Capraia und die Gefängnisinsel

Pianosa, die man in einem Tagestrip erkunden kann. Kompakt und unterhaltsam präsentiert die Autorin Sabine Becht dem Leser alles Wissenswerte, gibt acht ausführliche Wander- und zahlreiche Ausflugstipps und erzählt ganz am Rande noch die eine oder andere Hintergrundgeschichte, die man so sicher noch nie gehört hat. Dazu kommt ein umfassender Serviceteil, der auch abgelegene Hotels und versteckte Trattorie berücksichtigt ...

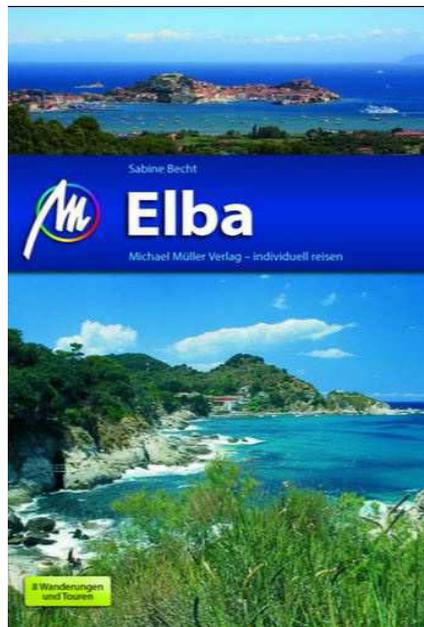
... und Lust auf Urlaub macht.

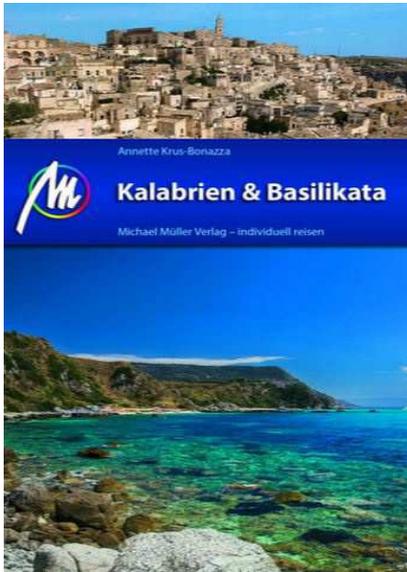
Die Medici als Stadtplaner von Portoferraio und Napoleon als Exilmonarch, der viel für Elba getan hat, ehe er sich noch einmal aufmachte, Europa zu erobern, bis hin zum Unglück der Costa Concordia – Sabine Becht hat die facettenreiche Geschichte der Insel sehr gut recherchiert und dem Leser Appetit gemacht, Elba selbst zu erobern.



Michael Müller Verlag  
5. Aufl. 2013 € 16,90  
ISBN 978-3-899538045

**Sabine Becht** überarbeitete neben ihrem Studium der Amerikanistik und Kommunikationswissenschaft für den Michael Müller Verlag mehrere Griechenlandziele, bevor sie 1997 mit „Tunesien“ ihren ersten eignen Reiseführer schrieb. Es folgten ein Titel zu den griechischen Inseln, „Kefalonia & Ithaka“, sowie zahlreiche Italiertitel, seit 2006 mehrere Titel zu Mecklenburg-Vorpommern und jüngst auch zu Österreich („Kärnten“), wo sie ihre Leidenschaft fürs Wandern besonders ausleben kann.





## **Annette Krus-Bonazza, Kalabrien & Basilikata**

Kalabrien und die Basilikata, die zwei Regionen im südlichsten Zipfel des italienischen Stiefels, verfügen über insgesamt 900 zum Teil von traumhaften Stränden und pittoresken Badeorten gesäumte Küstenkilometer.

Das Inland wartet mit faszinierenden Gebirgslandschaften und abwechslungsreicher Vegetation auf, und vielerorts finden sich eindrucksvolle bauliche Zeugnisse einer Jahrtausende alten Geschichte.

Dennoch zählen weder Kalabrien noch die Basilikata zu den touristischen Hochburgen des „Bel Paese“. Das jedoch dürfte ihren Reiz kaum schmälern, im Gegenteil: Wer ein Stück auten-

tisches Italien kennen lernen und ursprüngliche Gastfreundschaft erleben will, ist hier genau richtig. Annette Krus-Bonazza, die das Gebiet seit vielen Jahren bereist, hat eine solche Fülle von Detailinformationen zusammengetragen, dass man auch in den abgelegensten Winkeln stets bestens informiert ist.

Ich bin ein Anhänger der Reiseführer aus dem Michael Müller Verlag. Und auch dieser enttäuschte mich nicht. Wer diese Regionen erkunden möchte, kann gar nicht darauf verzichten. Die Autorin beweist mit jeder Seite ihre Liebe zu dieser schönen Ecke Italiens. Es war eine große Freude, dass ich „mein“ Kalabrien und „meine“ Basilikata wiederentdeckt habe.



Gerace (Foto DWK)

**Annette Krus-Bonazza**, Jahrgang 1957, geboren in Höxter (Ostwestfalen). Lebt und arbeitet seit ihrem Studium der Geschichte und Germanistik in Bochum als Historikerin und Reisejournalistin. Im Laufe ihrer beruflichen Tätigkeit als Geschichtswissenschaftlerin hat sie diverse Veröffentlichungen zur Sozial- und Kulturgeschichte des Ruhrgebiets verfasst. Daneben widmete sie sich – vorzugsweise direkt vor Ort – dem Studium der italienischen Sprache. Der Titel „Kalabrien & Basilikata“ ist ihr erster Reiseführer für den Michael Müller Verlag, weitere folgten.



## Ulrike Schäfner, Kraut und Rüben

Das Jahreszeiten-Gartenbuch

Gartenpraxis, Inspiration und Information:

Diese Schwerpunkte machen das Magazin „kraut & rüben“ seit vielen Jahren beliebt und erfolgreich. Dessen geballte Bio-Kompetenz, fundiertes Know-how und große Themenvielfalt finden sich nun gebündelt im Expertenratgeber **Kraut & Rüben — Das Jahreszeiten-Gartenbuch** wieder.

Das Team von „kraut & rüben“ führt die besten Reportagen der Biogarten-Zeitschrift zum nachhaltigen und naturnahen Gärtnern im **Jahreszeiten-Gartenbuch** zusammen und versieht sie mit Praxistipps und Anregungen zur Planung und Gestaltung des eigenen Gartens. Porträts der schönsten Nutz- und Zierpflanzen komplettieren den Ratgeber.



Nach der Einführung in das 1x1 des Wissens über biologische Bogenpflege, Mischkulturen und Pflanzenschutz nimmt das muntere Gärtnern seinen Lauf: Im Frühling sorgt das Anlegen eines Gemüsegartens mit Salat, Kartoffeln und verschiedenen Stauden für die ersten Gärtner-Erfolge. Im Sommer werden Erdbeeren und Johannisbeeren aus eigener Ernte genossen und schnell wachsendes Gemüse unter die Erde gebracht. Auch im Herbst und Winter gibt es im Garten noch genug zu Entdecken: Pflaumen, Äpfel, Kürbisse und bezaubernde Zieräpfel und Sanddornsträucher lassen selbst zur kalten Jahreszeit das Herz eines jeden Bio-Liebhhabers höher schlagen.

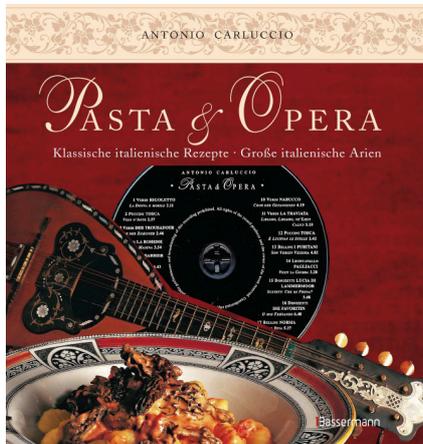
Autorin und Herausgeberin **Ulrike Schäfner** ist Gartenbauingenieurin. Sie arbeitete viele Jahre als Redakteurin bei der Zeitschrift „kraut & rüben“ und leitet diese seit 2009 als Chefredakteurin.



Auf den besonderen Wunsch eines Clubmitglieds machte ich mich auf die Suche nach einem Gartenbuch, das auch ich, die ich ohne „grünen Daumen“ leben muss, verstehe und umsetzen kann.

Nach der Lektüre dieses Buches bin ich mir ganz sicher, dass ich im nächsten Sommer meine eigenen Erdbeeren ernten kann!

Ich werde es mit Hilfe dieses Buches schaffen, meine Stauden zu stutzen und meine Kräuter richtig zu versorgen! Danke!



## Antonio Carluccio, Pasta e Opera

Klassische italienische Rezepte - große italienische Arien (+ CD mit den 17 bekanntesten Arien italienischer Opern)

Liebhaber italienischer Lebensart werden mit dieser Kombination aus Kochbuch und CD besonders zufrieden sein. Chefkoch Antonio Carluccio hat 60 klassische Rezepte der italienischen Küche zu 15 mehrgängigen Menüs zusammengestellt. Zur Abrundung des kulinarischen Genusses bietet die CD Arien und Chorwerke aus beliebten italienischen Opern. Ein willkommenes Geschenk für alle Italienliebhaber, für Opernfans und Freunde guten Essens.

Schöne Bilder, leckere Rezepte und traumhafte Musik – eine herrlich bunte Mischung nach der typischen Carluccio-Art! Carciofi e Patate schmecken einfach nach mehr, genau wie die Tagliolini Primavera. Und dieses Sorbetto al Dragoncello, dieses Estragonsorbet reizt zum Probieren! Und dazu diese wunderbaren unvergesslichen Arien...

Mit diesem Buch zu Kochen, das sind richtige Kochfeste!

Bassermann ISBN: 978-3-8094-3137-4 € 9,99

**Antonio Carluccio** wurde in Süditalien geboren, übersiedelte aber mit seinem bei der Bahn angestellten Vater und wuchs im Piemont auf. Mit 21 ging er nach Wien um Sprachen zu studieren. Von 1962 bis 1975 lebte er als Weinhändler in Hamburg. 1975 zog er als Importeur italienischer Weine nach England, wo er 1981 Manager von Terence Conrans *Neal Street Restaurant* in Covent Garden wurde. Seit 1989 ist er der Besitzer des Lokals. Seine Frau Priscilla (Conrans jüngere Schwester) und er eröffneten 1991 ein italienisches Lebensmittelgeschäft namens „Carluccio's“ und betreiben seit 1994 auch einen Großhandel. Das erste „Carluccio's Caffè“ wurde 1999 eröffnet, inzwischen gibt es eine Reihe weiterer im südöstlichen England.

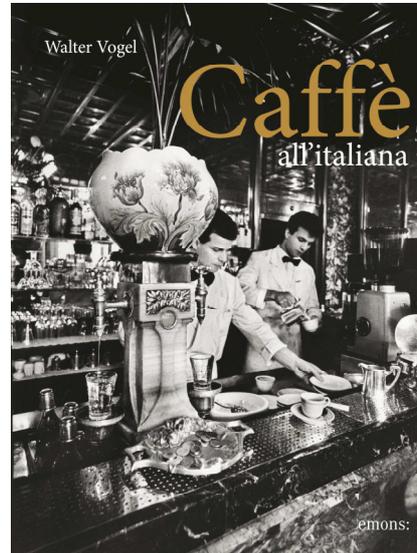


Impressum: Redaktion Dorothee Willers-Klein  
 Layout & Druck: Wolfgang Willers;  
 Deutsch-Italienischer Club Leverkusen e.V.,  
 Pyritzer Str.10, 51381 Leverkusen  
 E-mail: [diclev@yahoo.de](mailto:diclev@yahoo.de), [www.diclev.de.vu](http://www.diclev.de.vu)  
 Tel.: 02171 – 3628137 Fax: 02171 – 3620635  
 Bankverbindung: Raiffeisenbank Leverkusen  
 BIC GENODE1MNH - IBAN DE09370695213106119014



## Walter Vogel, Caffè all'italiana

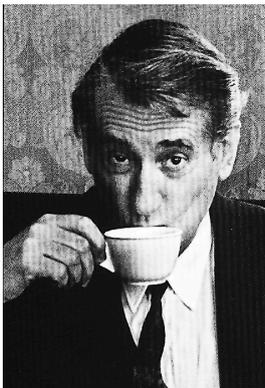
Ob Mailand oder Turin, Neapel oder Como – nirgendwo lassen sich das Flair und die Kultur Italiens besser einatmen als in einer der typischen Kaffeebars. Es sind Orte der Sehnsucht und des Rückzugs, der Besinnung und der Geschäftigkeit. Kein anderer Fotograf hat diese besondere Stimmung so kunstvoll und authentisch eingefangen wie Walter Vogel. Sein Blick ist unverwechselbar und zeugt von einem untrüglichen Sinn für den richtigen Augenblick. Manchmal ist es die Stille, manchmal die belebte Atmosphäre, die Vogel brillant und mit großer Sensibilität festhält. Der opulente Bildband nimmt den Betrachter mit auf eine epochale, prächtige und unvergleichliche Zeitreise durch die italienische Lebenskultur.



Kaffeeträume werden Dank dieser herrlichen Bilder lebendig! Seite um Seite entdeckte ich Neues, erinnerte mich ... und setzte meine *moka* in Gang. Zu diesem Buch ist ein Caffè all'italiano ein absolutes Muss!

Die Fotos sind faszinierend, und der Text ist unaufdringlich und gradlinig, so dass ich ihn als wohltuend informative Ergänzung wahrgenommen habe. Einzig die Bezeichnung „Barist“ für den Barista ließ mich stocken. Man sollte eben nicht alles eindeutigen.

Nichtsdestotrotz ist dieses Buch ein Geschenk für jeden Italienliebhaber und Kaffeegenießer. Die Ausstattung, das Hochglanzpapier und das Format, durch das die Fotos besonders gut zur Geltung kommen, sorgen dafür, dass Caffè all'italiana nicht nur einen Blick verdient!



**Walter Vogel**, geboren 1932 in Düsseldorf, lernte zunächst Maschinenschlosser und wurde Ingenieur, bevor er das Fotografieren zu seinem Beruf machte. Unter der Leitung des legendären Prof. Dr. Otto Steinert besuchte er die Fotoklasse der Folkwangschule in Essen-Werden, danach arbeitete er als Werbe-, Reportage- und Magazin Fotograf. Heute gilt er als einer der bedeutendsten deutschen Reportagefotografen. Darüber hinaus bekannt wurden seine Porträtreihen von Künstlern wie Pina Bausch und Joseph Beuys.

Emons Verlag ISBN 978-3-95451-233-1 € 42,- 25



## Mozzarella – das Kochbuch

Kochen mit dem weißen Gold

Mozzarella hat den Klassiker „Caprese“ in Begleitung von Tomate und Basilikum weltweit berühmt und beliebt gemacht.

Dass er sich nicht nur auf dieses Gericht beschränken lässt, beweist sein großes kulinarisches Potenzial im Buch zum großen Rezeptwettbewerb von Zottarella.

Unter den zahlreichen kreativen Einsendungen werden die 200 besten Rezepte in den Kategorien Salate & Suppen, Vorspeisen, Fingerfood, Pasta & Kartoffeln, Überbackenes, Fleisch & Geflügel ausgewählt.

Mit großer Begeisterung habe ich mich auf dieses so schön aufgemachte Kochbuch gestürzt und viele fantastische Rezepte gefunden, die ich gern nachkochen werde. Meine Muffinformen werden viel Arbeit bekommen, sei es für die Bresaola-Körbchen oder die Blätterteigpasteten. Die Rezepte sind gut erklärt und ansprechend in Szene gesetzt.

Ein bisschen erschreckt hat mich allerdings die Tatsache, dass in unendlich vielen Rezepten mit Essig gearbeitet wird. Und der tut dem Mozzarella nicht gerade gut sondern verfremdet den Geschmack. Entsprechend werde ich vieles abändern.

Dass auch der Insalata Caprese, ein altes uritalienisches Rezept, mit Aceto Balsamico angeboten wird, stört sehr.



Das Foto zeigt ein Original aus dem Ristorante Naldi in Imola.

Auch in Wikipedia kann man nachlesen: „Die im Ausland häufige Verwendung von Aceto Balsamico ist nicht authentisch und dient im Regelfall dazu, den ersatzweise verwendeten Mozzarella aus Kuhmilch sowie weniger aromatische Tomatensorten geschmacklich zu unterstützen.“

Dennoch begeistert das Buch mit vielen guten Ideen, wie dem Zottarella-Sushi oder der umhüllten Versuchung. Für mich als Sammler von guten Rezepten ist das Kochbuch eine tolle Ergänzung - Mozzarella mal anders und international von deftig über sanft bis süß! Tre Torri hat wieder einmal ein schönes Kochbuch herausgebracht!

## Laura Zavan, Ravioli, Agnolotti, Tortellini Co.

Laura Zavan's Liebe zu den gefüllten Teigtaschen zeigt sich schon in ihrem Wochen-Menüplan: Montags gibt's Tortellini, dienstags Agnolotti, mittwochs Ravioli, donnerstags Cappelletti, freitags Plin, samstags Ravioloni und sonntags Tortellini.

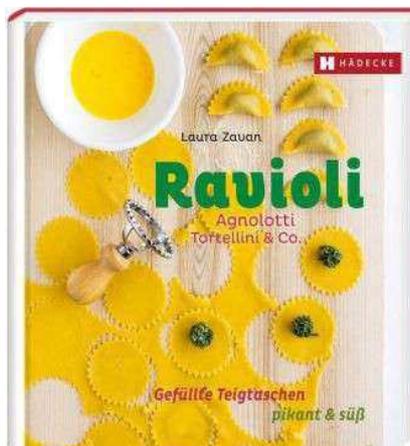
Ihre authentischen Rezepte und raffinierten Füllungen verführen zum Nachmachen: beispielsweise Ravioli mit Nüssen und Gorgonzola oder mit Lachs, Rucola und Pistazie, Safran-Tortelli mit Mangold, Agnolotti mit Rindfleisch- und Endivienfüllung oder schwarze Ravioli mit Dorade und Kirschtomaten. Selbst vor süßen Experimenten macht sie nicht halt – frittierte Ravioli mit Honig-Ricotta-Füllung oder gefüllte Schokoladenherzen zeigen die süße Seite des Nudelteigs mit besonderem Inhalt.

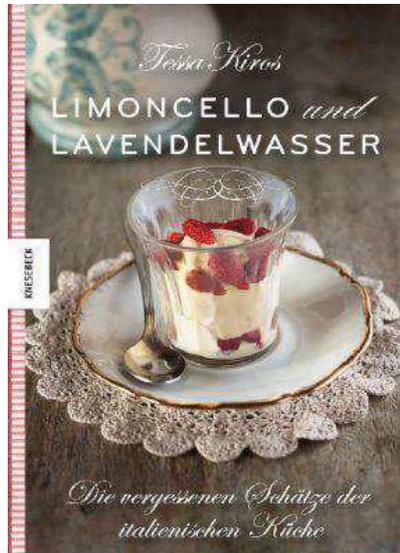
Das Grundrezept für Nudelteig und seine Varianten mit unterschiedlichem Mehl oder in unterschiedlichen Farben (schwarz mit Sepiatinte, grün mit Kräutern oder Spinat, gelb mit Safran), die verschiedenen Formen von Agnolotti über Cappelletti bis Tortelloni, sowie eine Auswahl an Saucen (Salbeibutter, Tomatensauce mit Basilikum und Ragù) machen Appetit auf den hausgemachten Hochgenuss, zu dem nicht viel nötig ist, außer dem richtigen Werkzeug (kaum der Rede wert), ein bisschen Übung (schnell gelernt) und Freude an neuen Ideen ... fertig!

Dem Verlagstext ist nicht viel hinzuzufügen außer: das kleine Buch hat bei mir Ideen freigesetzt und aus meiner Küche ein Ravioli-Versuchs-Labor für meine Lieblingsgäste gemacht! Diese herrlichen Blumenravioli und die Süßen Herzen! Meine Plätzchenausstecher habe ich mit Wonne missbraucht und dank der vielen Tipps und Tricks der Autorin Wunderwerke gezaubert. Es geht! Und es ist einfach! Ein Buch für alle Pastafreunde und Ravioliköche.



**Laura Zavan** ist in Treviso, Italien, aufgewachsen und lebt heute in Paris. Die Foodstylistin und Kochbuchautorin lädt sich gerne Freunde ein und bereitet dann mit ihnen zusammen frische Ravioli zu, die jeder nach seinem Geschmack füllen kann. Die Küche ihrer Heimat und Vorfahren gibt sie in Kochkursen weiter, getreu ihrer Philosophie: „Ich bevorzuge eine einfache Küche, die aromenreich, frisch und natürlich ist und die viel Gemüse und Qualitätsprodukte verarbeitet.“ Bei Hädecke ist bereits ihr Kochbuch „Panna Cotta. Cremig italienisch – süß und pikant“ erschienen.





## **Tessa Kiros, Limoncello und Lavendelwasser: Die vergessenen Schätze der italienischen Küche**

In ihrem neuen, liebevoll gestalteten und opulent ausgestatteten Band feiert die renommierte und bekannte Kochbuchautorin Tessa Kiros die vergessenen Schätze der italienischen Küche.

Zugleich ist dieses Buch den Frauen in unserem Leben gewidmet: den Großmüttern, Schwiegermüttern und Müttern, die uns in die großen und kleinen Geheimnisse der Kochkunst eingeweiht haben.

In über 140 Rezepten verrät die Autorin die raffiniertesten Zubereitungsmethoden für Nudeln, Gemüse, Fleisch und Vor- und Nachspeisen, zeigt die ganze Vielfalt köstlicher Marmeladen und verführt mit unwiderstehlichen Dolci, die man einfach ausprobieren muss.

Geschichten, Anekdoten, Lebensweisheiten und bezaubernde Fotos ergänzen die Rezepte und machen das Buch zu einem wahren Schmuckstück.

Dass ich verrückt bin nach schönen Kochbüchern, ist den Lesern unserer Buchbeilage hinlänglich bekannt. Tessa Kiros' Buch gehört zu meinen neuen Lieblingen, die ich lese wie einen Roman.

Meine Speisekammer werde ich nach den Vorschlägen der Autorin füllen und ihre „regole“ und ihre guten Ratschläge gern befolgen. Und das sehr breite rosafarbene Lesebändchen lässt mich die Torta die Spaghetti sehr schnell wiederfinden. Es ist ein Schwelgen in Bildern und Rezepten. Ein Buch zum Verschenken und sich selbst Schenken, um sich daran zu erfreuen und italienische Lebensart zu genießen

Verlag Knesebeck ISBN 978-3868736595 € 29,95

**Tessa Kiros**, Tochter einer finnischen Mutter und eines zyprischen Vaters wuchs in Südafrika auf und erkundete als junge Frau die Welt. Sie arbeitete in London, Sydney, Athen und Mexiko in renommierten Restaurants und lernte Kochtraditionen rund um den Erdball kennen. Auf einer Reise nach Italien lernte sie ihren Mann Giovanni, selbst Koch, kennen und lebt seither mit ihm und den beiden gemeinsamen Töchtern in der Toskana.

Das Foto stammt von ihrer englischsprachigen Homepage:  
[www.tessakiros.com](http://www.tessakiros.com)



## Maddalena Caruso, Amore

Meine Liebe zur italienischen Küche

In Italien wird nicht einfach nur gegessen: Vielmehr wird den Menschen, die man liebt, mit Kochen ein Geschenk gemacht. Es ist schließlich DIE Gelegenheit, Familie und Freunde einzuladen, sich zu unterhalten und die gemeinsame Zeit zu genießen.

Diese italienische Lebensart paart Autorin Maddalena Caruso in „Amore“ mit einer kulinarischen Reise durch die vier Jahreszeiten. Losgelöst von der traditionellen italienischen Küche begeistert sie mit raffiniert verfeinerten Gerichten, wie zum Beispiel: eine leichte Tagliatelle mit Spargel, Mandeln und Minze, Lamm-Fleischnäpfchen oder Feigen-Törtchen mit Ricotta, Mandeln und Honig. Dabei verwendet sie in erster Linie saisonale und regionale Zutaten, die sich auch bei uns gut auf dem Wochenmarkt besorgen lassen.

Mit „Amore – Italienisch genießen“ ist Maddalena Caruso eine unschlagbare Kombination aus italienischen Köstlichkeiten und entspanntem mediterranem Lebensstil gelungen. Daher ist dieses Kochbuch viel mehr als nur eine Sammlung von Rezepten: Es ist eine Liebeserklärung an die Menschen und ihre Heimat Italien. Und für uns die Gelegenheit, sich etwas italienische Lebensart in den Alltag zu holen.

Ich habe mich schon entschieden! Spiegelei mit Rosmarinpolenta und Fenchelcreme wird unser Sonntags-Gäste-Essen werden! Zumindest im Winter ... Rezepte, Fotos und kleine Hinweise locken in die Küche zum Ausprobieren, naschen und italienisch genießen – und das aufgeteilt nach Jahreszeiten.

Ein Buch, das man lieben muss! Wie das Land, wie das Essen, wie den Wein ...

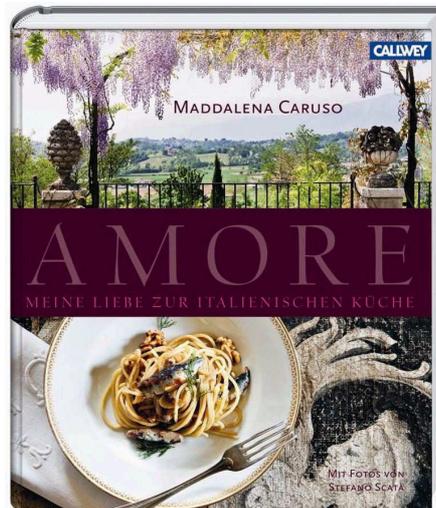


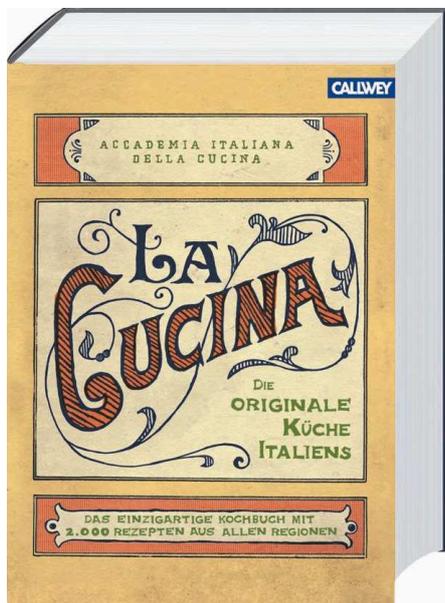
**Maddalena Caruso** ist Köchin und wohnt mit ihrem Sohn in Asolo, in der Provinz Treviso, nordwestlich von Venedig. Sie absolvierte einen Diplom-Studiengang in der Schweiz und lebte für einige Zeit in Paris. Ihr Motto ist, mit ihrem Essen Glück und Frohsinn zu verbreiten und sie wünscht sich, dass das die Sprache ist, durch die sich Menschen kennen lernen.

**Stefano Scatà** gehört zu den Top-Fotografen Italiens. Seit vielen Jahren schon fotografiert er für Magazine, Bücher, Restaurants und viele mehr. Seine Themen sind vor allem Reisen, Lifestyle, Essen und Interieur.



Callwey Verlag ISBN 978-3-7667-2019-1 € 29,95





## La Cucina - Die originale Küche Italiens

Das einzigartige Kochbuch mit 2.000 Rezepten aus allen Regionen

Accademia Italiana della Cucina (Hrsg.)

Dieses Buch ist eine Entdeckungsreise durch die 20 regionalen Küchen Italiens, denn es versammelt über 2.000 authentische Rezepte.

Jeder Landesteil hat seine typischen Gerichte und man erfährt, dass bekannte Pasta Gerichte im Norden völlig anders zubereitet werden als im Süden. Das Buch ist eine Fundgrube für jeden Koch und jeden Italienliebhaber, ja, man könnte sagen, es ist die Bibel der italienischen Kochkunst.

Komplettiert wird das knapp tausend Seiten starke Werk durch kurze Zusatzinformationen, woher genau die Gerichte stammen, wann sie in Italien üblicherweise serviert werden und wozu sie am besten passen.

Die Accademia Italiana della Cucina wurde im Jahr 1953 gegründet und hat es sich zur Aufgabe gemacht, das gastronomische Erbe Italiens zu bewahren.

Herausgeber und Projektleiter Paolo Petroni hat mit diesem Kochbuch ein gewichtiges Werk auf den Weg gebracht. Die Rezepte sind knapp gehalten, verständlich und in ihrer Schlichtheit gut nachzukochen. Petroni legte Wert darauf, uns die Regionenküche nahezubringen. Die Infokästchen „Lokale Tradition“ bereichert dieses Kochbuch, das ich trotz seines Gewichtes gern durchgeblättert habe. Die drei Lesebändchen in den italienischen Farben reichten mir allerdings nicht aus. Bei den vielen interessanten Rezepten kommen meine Klebezettel zum Einsatz.

Der Glossar, die Aufzählung der italienischen Regionen und die gut lesbare Karte des italienischen Stiefels vervollständigen den guten Eindruck dieses Werkes. Die deutschen Übersetzungen der italienische Rezeptnamen sind zum Teil recht lustig.

Das Buch gehört in die Küche aller Liebhaber traditioneller italienischer Gerichte.

Callwey ISBN 978-3-7667-2036-8 € 39,95



## Cornelia Schinharl und Beat Koelliker, Weinbars in Venedig

Auf fünf Spaziergängen das echte Venedig kulinarisch entdecken - mit vielen Rezepten und kostenloser City-App, Spaziergänge, denen man sehr gut folgen kann!

Die traditionellen Weinbars (Bàcari) sind die ältesten Lokale Venedigs. Hier kehren die Venezianer gerne ein. Es gibt guten Wein und köstliche Gerichte zu entdecken, die man sonst kaum noch findet. Mit ihnen hat sich ein authentisches Stück Venedig und ein Stück sehr kommunikativer Ess- und Trinkkultur erhalten. Das Buch lädt ein zu fünf ombre-Spaziergängen (ombra heißt ein Gläschen Wein) durch die schönsten Bacari.

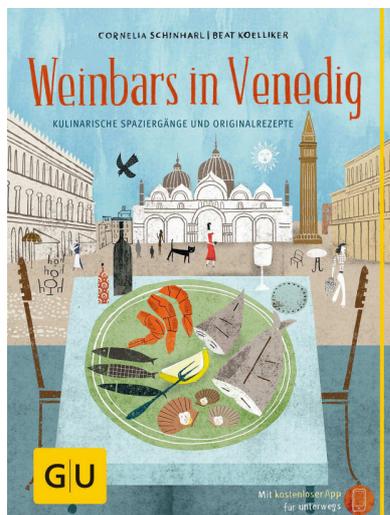
Die Autoren führen Sie jenseits der ausgetretenen Pfade zu immer neuen Insider-Adressen, erklären die Spezialitäten, die Quartiere und stellen Ihnen interessante Venezianer vor. 50 der besten Rezepte der Bàcari haben sie für dieses Buch gesammelt.

Genießen Sie zu Hause die köstlichen kalten und warmen Cicheti (Vorspeisen), leckere Crostini, Polenta in vielen Variationen, Nudelgerichte und Fischspezialitäten. So können Sie auch ohne zu Reisen auf kulinarische Entdeckungstour gehen.

Venedig – die Serenissima ... sie lädt nicht nur zum Besuch ihrer traumhaften Kunstschätze ein. Im Gegensatz zur landläufigen Meinung kann man in der Stadt der Verliebten ganz hervorragend und auch einigermaßen preiswert essen. Dieses so liebevoll gestaltete, gut recherchierte und mit traumhaften Fotos versehene Buch ist dabei die schönste Unterstützung, die man sich denken kann. Die Rezepte sind gut nachkochbar und wecken Reiselust und Venedig-Sehnsucht.

Bei meiner nächsten Venedig-Reise habe ich das Buch im Koffer. Für die technisch besser ausgestatteten Liebhaber der Stadt gibt es die kostenlose App!

Gräfe und Unzer Verlag ISBN 978-3833-834042 € 19,99

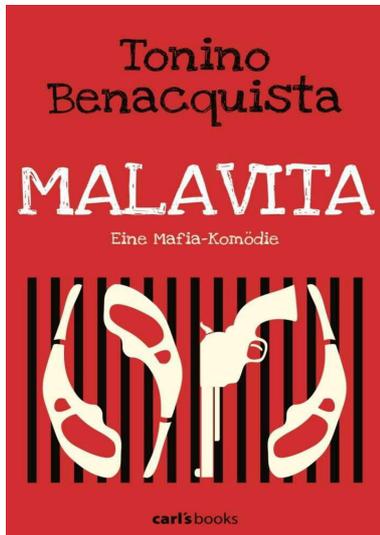


**Cornelia Schinharl** hat ihre Liebe zum Essen und Trinken zum Beruf gemacht. Seit vielen Jahren bringt sie ihren Erfahrungsschatz als freie Food-Journalistin und Kochbuchautorin zu Papier und hat dafür schon zahlreiche Auszeichnungen bekommen. Ihre besondere Liebe gilt der italienischen Küche.



**Beat Koelliker** ist erfolgreicher Autor vieler Weinbücher und ebenfalls Spezialist für die italienische Küche. Für dieses Buch waren die Autoren in Venedig unterwegs und haben die traditionellen Weinbars und ihre Spezialitäten erkundet.

**Gerade noch hereingekommen!!!**



### **Tonino Benacquista, Malavita**

Eine Mafia-Komödie

Im Schutz der Nacht bezieht eine amerikanische Familie ihr Haus im malerischen Cholong-sur-Avre in der Normandie. Das Familienoberhaupt Fred Blake erzählt allen, er schreibe ein Buch über die Landung der Alliierten. Seine Frau Maggie engagiert sich bei diversen lokalen Wohltätigkeitsaktionen. Ihre beiden halbwüchsigen Kinder fügen sich, abgesehen von einigen Ausreißern, in das örtliche Gymnasium ein.

Auf den ersten Blick also eine ganz normale Familie. Doch Fred heißt in Wahrheit Giovanni Manzoni und war einer der ganz großen Mafia-Bosse in den USA. Im Rahmen eines Zeugenschutzprogramms

wurden er und seine Familie nach Frankreich umgesiedelt. Da sie es jedoch nicht wirklich schaffen, sich unauffällig zu verhalten, ist das Chaos vorprogrammiert ...

Temporeich, intelligent und mit schwarzem Humor ist „MALAVITA“ die augenzwinkernde Antwort auf Martin Scorseses berühmten Mafiafilm „Goodfellas“.

Ein Krimi? Ein bisschen. Eine Komödie? Auch das. Ein Mafia-Roman? Auf eine andere Weise ... Nahe am wirklichen Leben? Vielleicht näher, als man wahrhaben möchte. Auf jeden Fall ein Buch, das man gern liest und ungern aus der Hand legt.

carl's books ISBN 978-3-570-58528-3 € 14,99



**Tonino Benacquista**, geboren 1961 als Sohn italienischer Einwanderer, lebt in Paris. Nach einem begonnenen Filmstudium sammelte er mit Jobs als Schlafwagenschaffner und Pizzabäcker Anregungen für seine originellen Kriminalromane, die mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet wurden.

Nach „Liegewagentango“ und „Ithakerblues“, schrieb er den Roman „Saga“, der 1988 mit dem „Grand Prix des lectrices de Elle“ ausgezeichnet wurde.

Zusammen mit Jacques Audiard hat er die Drehbücher zu „Sur mes lèvres“ (Lippenbekenntnisse) und „De battre mon coeur s'est arrêté“ (Der wilde Schlag meines Herzens) geschrieben.

„Malavita“ wurde mit Robert De Niro, Michelle Pfeifer und Tommy Lee Jones verfilmt. Die Regie führte Luc Besson, als Produzent zeichnet auch hier Martin Scorsese. Der Filmstart war am 21. November 2013.